



## WEITERE MERKMALE DES EKCYP – SAMMLUNG UND AUSTAUSCH VON INFORMATIONEN

### GLOSSAR

Das Glossar definiert Schlüsselbegriffe der europäischen Jugendpolitik und Jugendarbeit

### NEUIGKEITEN

Lesen Sie die aktuellen Meldungen und unterrichten Sie andere über derzeitige Entwicklungen im Jugendbereich (Seminare, Berichte, Veranstaltungen)!

### EXPERTENDATENBANK

Suchen Sie Experten für Jugendpolitik, Ausbildung, Arbeit und laden Sie ihr eigenes Profil und ihren Lebenslauf als Experte hoch!

Die Expertendatenbank des EKCYP ermöglicht es Experten im Bereich Jugend ihre Fachkenntnisse durch individuelle Portfolios transparent zu machen und diese einem weiten Publikum zur Verfügung zu stellen. Diese Datenbank dient dazu, den Aufbau von Netzwerken zwischen Jugendarbeitern, Politikern und Forschern sowie innerhalb dieser Gruppen zu unterstützen. Die Expertendatenbank trägt damit, in Erfüllung des allgemeinen Auftrags des EKCYP, zu einem europäischen Wissenspool im Bereich Jugend bei.

### EKCYP BIBLIOTHEK

Besuchen Sie die Bibliothek und laden Sie relevante Dokumente hoch!

### GUTE PRAKTIKEN

Suchen Sie nach guten Praktiken und zeigen Sie erfolgreiche Praktiken im Bereich Jugend auf.

Diese Datenbank ist ein Informationspool, in dem Informationen über erfolgreiche Projekte, Initiativen und Organisationen in den Bereichen Jugendarbeit, Ausbildung und Jugendpolitik auf kommunaler, regionaler und nationaler Ebene erfasst werden. Die Datenbank für bewährte Praktiken gibt aktiven Menschen in ganz Europa die Gelegenheit, ihre Aktivitäten und Erfahrungen sichtbar zu machen und ihre Arbeitskonzepte und Ideen mit anderen zu teilen.

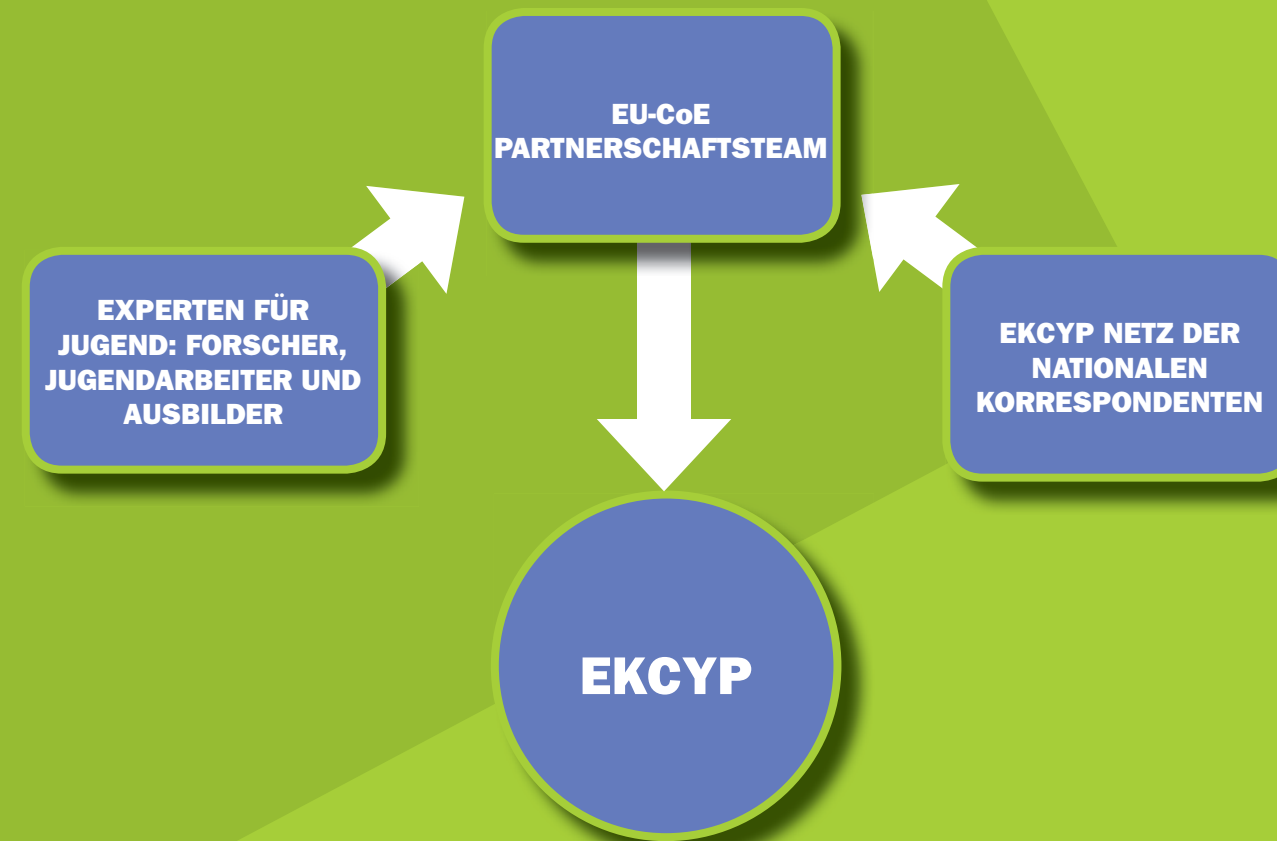
### FORSCHUNG ÜBER JUGEND

Diese Seite enthält Studien oder Berichte, die Partner und andere Institutionen über Schlüsselthemen zusammengestellt/finanziert haben, die für Jugendliche in Europa relevant sind, laut Definition des Europarates und/oder der Europäischen Kommission.

Alle Neuigkeiten, Dokumente, Beispiele für gute Praktiken und Expertenprofile durchlaufen einen Validierungsprozess bevor sie ins Netz gestellt werden.



## STRUKTUR DES EKCYP UND KONTAKTDATEN



## BETEILIGEN SIE SICH!

Registrieren Sie sich im EKCYP und tauschen Sie ihre Erfahrungen mit anderen aus!

<http://youth-partnership-eu.coe.int/youth-partnership/ekcyp/index>

## Partnerschaft zwischen der Europäischen Kommission und dem Europarat im Bereich Jugend



**EU-CoE Jugend Partnerschaftsteam**  
c/o Europarat  
Direktorat für Jugend und Sport  
1, quai Jacoutot  
F-67075 Straßburg Cedex - France  
Tel: (33) 3 88 41 30 77  
Fax: (33) 3 88 41 27 78  
E-mail: youth-partnership@partnership-eu.coe.int  
[youth-partnership-eu.coe.int](http://youth-partnership-eu.coe.int)



**EUROPARAT**  
Direktorat für Jugend und Sport  
1, quai Jacoutot  
F-67075 Straßburg Cedex - France  
Tel: (33) 3 88 41 23 00  
Fax: (33) 3 88 41 27 77  
E-mail: youth@coe.int  
[www.coe.int/youth](http://www.coe.int/youth)



**EUROPÄISCHE KOMMISSION**  
GD Bildung und Kultur - Jugendpolitik  
Rue de la Loi 200  
B-1049 Brüssel - Belgien  
Tel: (32) 2 299 11  
Fax: (32) 2 299 40 38  
E-mail: eac-info@ec.europa.eu  
[www.ec.europa.eu/youth](http://www.ec.europa.eu/youth)

Conception & réalisation Les Explorateurs / Photos © Council of Europe - 2001 PhotoDisc, Inc.

Das virtuelle Europäische  
Wissenszentrum für  
Jugendpolitik (EKCYP)



Partnership between the European Commission and the Council of Europe in the field of Youth

EKCYP  
2010  
2013





## DAS EUROPÄISCHE WISSENSPORTAL FÜR JUGENDPOLITIK (EKYP)

Ist eine online-Datenbank, die dem Jugendbereich einen zentralen Zugangspunkt für verlässliche Informationen und Fakten über die Situation der Jugendlichen in Europa bietet. Verbunden mit dem EKYP ist ein Netz von nationalen Korrespondenten, Fachleute für Jugendpolitik, die für die Erhebung der nationalen Daten zuständig sind

Das EKYP wurde zweimal offiziell eingeführt, zuerst während der luxemburgischen EU-Präsidentschaft im Juni 2005 und dann anlässlich der Konferenz der Europäischen Jugendminister im September 2005.

## ZIEL

Das Portal wurde zur Förderung des Wissenstransfers zwischen **Forschung, Politik und Praxis** gegründet, damit so viele Nutzer wie möglich Informationen über Jugendpolitik und Forschung in Europa und darüber hinaus erhalten.

Es werden Anstrengungen unternommen aktuelle Informationen über die nationale Jugendpolitikgestaltung in jedem Mitgliedstaat des Europarates sowie Informationen über Themen, die mehrere Länder umspannen, aufzunehmen. Außerdem gibt es Informationen über verschiedene Jugendforschungsthemen und -projekte sowie Neuigkeiten zu Konferenzen, Veranstaltungen und kommende Aktivitäten.

## POLITISCHER KONTEXT

Das EKYP wurde im Rahmen der Jugendpartnerschaft zwischen der Europäischen Kommission und dem Europarat gegründet. Beide Institutionen heben die Bedeutung eines auf **Tatsachen basierenden Ansatzes für die Jugendpolitik** hervor. Dies wurde auch in den entsprechenden politischen Dokumenten und Strategien zum Ausdruck gebracht.

Seit der Annahme des Weißbuchs „**Ein neuer Schwung für die europäische Jugend**“ im Jahr 2001 war es für die Europäische Kommission wichtig, ein umfassenderes Wissen über die Jugend zu erwerben. Dies bestätigte der Rat der Europäischen Union in seiner Entschließung „**Allgemeine Zielsetzungen für ein besseres Verständnis der Jugend**“.

Seit der Annahme der Empfehlung 92(7) betreffend „Kommunikation und Kooperation in der Jugendforschung in Europa“ im Jahr 1992 spielte eine auf Tatsachen basierende Politikgestaltung für **den Europarat** eine entscheidende Rolle. Diese wurde ab 1997 noch verstärkt durch die Einrichtung von Länderberichten zur Analyse und der politischen Beratung im Bereich Jugendpolitik für die Mitgliedstaaten des Europarates.



## NEUE STRATEGIE

Sowohl die Europäische Kommission als auch der Europarat erneuerten vor kurzem ihre Strategien<sup>1</sup> im Jugendbereich und bestätigten die Notwendigkeit, in die Forschung zu investieren, um die tatsachen- und wissenbasierte Politikgestaltung in Europa weiter auszubauen. Beide Institutionen verweisen auf die Bedeutung des EKYP in diesem Zusammenhang.

Ein **Ergebnis der neuen europäischen Prioritäten im Bereich Jugend war die Entwicklung einer neuen zukunftsorientierten Strategie für die Partnerschaft zwischen der Europäischen Kommission und dem Europarat im Jugendbereich für den Zeitraum 2010-2013**. Eine der drei Schwerpunkte ist die „Förderung einer auf Tatsachen basierenden Politik“ durch den Ausbau des EKYP und seiner Instrumente. Die neue Strategie erfordert auch den weiteren Ausbau des EKYP durch die Einrichtung nationaler Netzwerke, bestehend aus EKYP-Korrespondenten und allen Mitgliedern des „Jugendwissensdreiecks“ (Vertreter der Regierung, Jugendforscher und Jugendliche).

### EU: INVESTITION UND EMPOWERMENT<sup>1</sup>

Ratsentschließung über einen neuen Rahmen für die Europäische Kooperation im Jugendbereich, November 2009.

**Wissensaufbau und tatsachenbasierte Jugendpolitik:** Jugendpolitik sollte faktenbasiert sein. Bessere Erkenntnisse über die Lebensbedingungen, Werte und Einstellungen junger Frauen und Männer müssen zusammengetragen und mit anderen politischen Bereichen ausgetauscht werden, damit angemessene und zeitnahe Maßnahmen ergriffen werden. Ein solches Wissen kann unter anderem durch die **Unterstützung des Europäischen Wissenszentrums für Jugendpolitik und seine Korrespondenten**, EU-weite analytische Kapazität (Eurydice), Jugendforschung, Studien, besondere europäische Jugenderhebungen und Netzwerke von Forschern gefördert werden. Auch der EU-Jugendbericht ist ein wesentlicher Beitrag zur wissensbasierten Politikgestaltung. Die Zusammenarbeit zwischen den entsprechenden Behörden, Jugendforschern, Jugendlichen, Jugendorganisationen und denjenigen, die in der Jugendarbeit aktiv sind, sollte gefördert werden.



### Entschließung des Ministerkomitees betreffend die Jugendpolitik des Europarates, November 2008

Das Ministerkomitee beschloss, die politischen Zielsetzungen im Jugendbereich durch Jugendforschung und Wissen über die Jugend zu erreichen: Jugendforschung und auch die Kooperation zwischen den Jugendforschern und den Politikern ist wesentlich, um eine auf Tatsachen basierende Jugendpolitik zu fördern und die Arbeit der Fachleute im Jugendbereich zu unterstützen. Studien, Publikationen, Lehr- und Ausbildungsmaterial sind notwendig zur Unterstützung der Jugendarbeit und Politik. **Das Europäische Wissenszentrum für Jugendpolitik sollte noch weiter ausgebaut werden.**

## NATIONALE KORRESPONDENTEN DER EKYP

Die Mitglieder eines großen Netzwerkes nationaler Korrespondenten, die von den für Jugendpolitik zuständigen nationalen Ministerien nominiert wurden, stellen die Länderinformationen bereit. Sie erstellen und aktualisieren die Länderberichte und Antworten auf thematische Fragebögen und arbeiten an den Informationsblättern für fachübergreifende Themen. Die Mitglieder des Netzwerkes treffen sich regelmäßig, um Ideen auszutauschen und zusammen an der Verbesserung der Bereitstellung von Wissen im EKYP zu arbeiten.

1. Europarat Agenda 2020, Oktober 2008.

EU: Eine EU Strategie für die Jugend – Investition und Ermächtigung. Eine neue offene Koordinationsmethode für Herausforderungen und Chance im Jugendbereich, April 2009.

Entschließung des Rates über einen neuen Rahmen für die europäische Zusammenarbeit im Jugendbereich, November 2009.

## HAUPTMERKMALE DES EKYP

### LÄNDERINFORMATIONEN

Das Kapitel über Länderinformationen liefert Wissen über die Jugendpolitik und die Situation der Jugendlichen in den teilnehmenden Mitgliedstaaten in Form von:

→ **Länderseiten**, die Informationen über die Struktur und die Entwicklung der **nationalen Jugendpolitik** in den teilnehmenden Mitgliedstaaten enthalten.

→ **Themeninformationen** für jedes Land über die wichtigsten Themen in der Jugendpolitik gemäß der Definition von Europarat und Europäischer Union.

### THEMEN DER JUGENDPOLITIK

Das Kapitel über Themen der Jugendpolitik liefert Wissen über **Schlüsselthemen, die für Jugendliche in Europa relevant sind**, gemäß der Definition von Europarat und Europäischer Union.

**Dies sind Themen**, die als wesentlich gesehen werden, um die Jugendlichen zu stärken und günstige Bedingungen für sie zu schaffen, damit sie ihre Fähigkeiten entwickeln, arbeiten und sich aktiv an der Gesellschaft beteiligen können. Die Information wird auf **Englisch, Französisch und Deutsch** zur Verfügung gestellt. Die meisten Themen werden durch eine Einführung zum politischen Kontext eingeleitet die durch eine Liste weiterführender Dokumente ergänzt wird. Außerdem wird jedes Thema durch Informationsmaterialien, dokumentiert die auf Seminaren, Forschung und anderen Aktivitäten basieren, die **im Rahmen der Jugendpartnerschaft EU - Europarat durchgeführt werden**.



→ Menschenrechte und Demokratie	→ Information
→ Vielfalt und + Kampf gegen Diskriminierung	→ Freiwilligenarbeit
→ Soziale Inklusion	→ Jugend in der Welt
→ Bildung und Ausbildung	→ Kreativität und Kultur
→ Außerschulisches Lernen	→ Lifestyle und Lebensbedingungen
→ Beschäftigung und Unternehmertum	→ Dialog der Generationen
→ Gesundheit und Wohlergehen	→ Geschichte der Jugendarbeit
→ Partizipation	→ Besseres Verständnis der Jugend/faktenbasierte Jugendpolitik

Die Liste der Themen ist nicht erschöpfend und wird ständig weiter bearbeitet, gemäß den Änderungen der Schwerpunktsetzung in der Jugendpolitik und den Eingaben des Korrespondentennetzes des EKYP sowie der Nutzer des EKYP.

